



Hochschule Aachen

FH-MITTEILUNGEN

Fachhochschule
Aachen

52066 Aachen
Kalverbenden 6
Tel. +49 241 6009 0

Nr. 29 / 2007

23. August 2007

Redaktion:
Dezernat Z, Silvia Klaus
Tel. +49 241 6009 51134

Prüfungsordnung

für den Masterstudiengang
Mechatronics

vom 23. August 2007

Herausgeber:

Der Rektor der Fachhochschule Aachen

Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe oder Nachdruck nur mit Angabe von Quelle und Verfasser.
Wiedergabe von Auszügen nur mit Genehmigung der Fachhochschule Aachen.

Druck:

Fachhochschule Aachen

Prüfungsordnung

für den Masterstudiengang Mechatronics vom 23. August 2007

Aufgrund des § 2 Abs. 4 Satz 1 in Verbindung mit § 64 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 474) und der Rahmenprüfungsordnung (RPO) der Fachhochschule Aachen vom 2. März 2006 (FH-Mitteilungen 4/2006) zuletzt geändert durch Änderungsordnung vom 19. Juni 2006 (FH-Mitteilung Nr. 10/2006) hat der beschließende Ausschuss Mechatronik der Fachbereiche Maschinenbau und Mechatronik, Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Luft- und Raumfahrtstechnik die folgende Prüfungsordnung (PO) erlassen:

Inhaltsübersicht

§ 1	Geltungsbereich der Prüfungsordnung	3
§ 2	Ziel des Studiums, Zweck der Prüfung, Abschlussgrad	3
§ 3	Studienumfang und Studienbeginn	4
§ 4	Allgemeine Zugangsvoraussetzungen	4
§ 5	Gliederung der Prüfungen	4
§ 6	Prüfungsausschuss	4
§ 7	Ziel, Umfang und Form der Prüfungen	4
§ 8	Durchführung von Prüfungen	4
§ 9	Zulassung zu Prüfungen	5
§ 10	Masterarbeit, Kolloquium	5
§ 11	Gesamtnote, Masterurkunde, Zeugnis	5
§ 12	In-Kraft-Treten, Übergangsregelung und Veröffentlichung	5
Anlage 1	Studienplan	6
Anlage 2	Wahlpflichtmodule	7

§ 1

Geltungsbereich der Prüfungsordnung

Diese Prüfungsordnung (PO) gilt in Ergänzung der Rahmenprüfungsordnung (RPO) der Fachhochschule Aachen für den Abschluss des Studiums im Masterstudiengang Mechatronics.

§ 2

Ziel des Studiums, Zweck der Prüfung, Abschlussgrad

(1) Der Masterstudiengang Mechatronics ist ein viersemestriger interdisziplinärer Studiengang, der auf Bachelorstudiengängen des Maschinenbaus, der Elektrotechnik oder verwandten technischen Bereichen aufbaut. Das Masterstudium soll die Studierenden befähigen, wissenschaftlich theoretische Erkenntnisse aufzuarbeiten, kritisch einzuordnen und zur Lösung konkreter Fragestellungen der Berufswelt umzusetzen, insbesondere im Bereich der Entwicklung komplexer, mechatronischer Produkte.

(2) Die Masterprüfung bildet den Abschluss des Studiums im Masterstudiengang Mechatronics. In der Masterprüfung werden die Fachkenntnisse und die Fähigkeit zur Anwendung überprüft.

(3) Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht die Fachhochschule Aachen den akademischen Grad „Master of Science“ (Kurzform: „M.Sc.“).

§ 3

Studienumfang und Studienbeginn

(1) Die Regelstudiendauer im Masterstudiengang umfasst einschließlich der Masterarbeit vier Studiensemester.

(2) Das Studium kann nur im Wintersemester aufgenommen werden.

(3) Das Studienvolumen beträgt 120 Creditpunkte.

§ 4

Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Die Details der Zugangsbedingungen und des Zugangsverfahrens sind in der Zugangsordnung für den Masterstudiengang Mechatronics geregelt.

§ 5

Gliederung der Prüfungen

(1) Die Masterprüfung besteht gemäß § 7 RPO aus

- den Prüfungen des Masterstudiums
- der Masterarbeit und
- dem Kolloquium.

§ 6

Prüfungsausschuss

Für die nach § 8 RPO zugewiesenen Aufgaben ist der Prüfungsausschuss Mechatronik zuständig. Die Zusammensetzung und Beschlussfähigkeit regelt die Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Mechatronik.

§ 7

Ziel, Umfang und Form der Prüfungen

(1) Die Prüfungen des Masterstudiengangs sind in den Pflichtmodulen:

- Fundamentals of Electrical Engineering oder Fundamentals of Mechanical Engineering
- Advanced Engineering Mathematics
- Sensors and Actuators
- Mechatronics Systems Simulations
- Computer Science
- Advanced Motion Control

sowie

- in Wahlpflichtmodulen aus Anlage 2 mit einem Gesamtumfang von mindestens 24 Creditpunkten
- im Mechatronik-Projekt

abzulegen.

Die Regelprüfungstermine und der Umfang der Module in Creditpunkten ergeben sich aus Anlage 1 (Studienplan).

(2) Zum Ausgleich unterschiedlicher Eingangsqualifikationen der Studierenden legt der Prüfungsausschuss fest, ob eine Studierende oder ein Studierender das Modul „Fundamentals of Electrical Engineering“ oder „Fundamentals of Mechanical Engineering“ absolvieren muss. Die Entscheidung folgt dem Grundsatz, dass dann Kenntnisse in dem Bereich erworben werden müssen, der durch die Vorbildung nicht ausreichend abgedeckt ist.

(3) Prüfungsleistungen aus vorangegangenen Diplom- oder Masterstudiengängen können bei Gleichwertigkeit angerechnet werden. Bei Diplomstudiengängen können Leistungen im Umfang von maximal 30 Creditpunkten und bei Masterstudiengängen im Umfang von maximal 60 Creditpunkten angerechnet werden.

§ 8

Durchführung von Prüfungen

(1) Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungsformen mit mehreren Prüfungselementen sind zulässig.

(2) Mündliche Ergänzungsprüfungen sind nicht vorgesehen.

(3) Modulprüfungen sind in der Regel schriftliche Prüfungen (Klausuren). Zulässig sind aber auch mündliche Prüfungen sowie die Bewertung von anderen Prüfungsleistungen, wie schriftliche Ausarbeitungen und Seminarvorträge.

(4) Modulprüfungen werden in der Sprache gestellt, in der das Modul letztmalig gemäß Anlage 1 angeboten wurde.

(5) Die Zeitdauer einer schriftlichen Prüfung muss 20 – 40 Minuten pro Creditpunkt der betroffenen Lehrveranstaltung betragen, höchstens aber 4 Stunden. Im Falle semesterbegleitender schriftlicher Prüfungen gemäß § 8 Absatz 1 beträgt die Gesamtdauer aller Prüfungselemente einschließlich der abschließenden Prüfung 20-40 Minuten pro Creditpunkt, höchstens aber 4 Stunden. Mündliche Prüfungen haben eine Dauer von 30 – 60 Minuten. Andere Prüfungsformen haben einen vergleichbaren Umfang.

§ 9

Zulassung zu Prüfungen

(1) Die Zulassung zu den Prüfungen erfolgt auf Antrag.

(2) Die erfolgreiche Teilnahme an den zu einem Modul zugehörigen Praktika und an anderen anwesenheitspflichtigen Lehrveranstaltungen gilt als notwendige Prüfungsvorleistung.

§ 10

Masterarbeit, Kolloquium

(1) In Ergänzung zu § 27 RPO soll die Studierende oder der Studierende durch die Masterarbeit zeigen, dass sie oder er in der Lage ist, in einem begrenzten Zeitraum eine theoretische oder experimentelle Aufgabenstellung des Fachgebiets selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

(2) Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt in der Regel 5 Monate. Im Ausnahmefall kann die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf einen vor Ablauf der Frist gestellten begründeten Antrag die Bearbeitungszeit um maximal vier Wochen verlängern.

(3) Auf die schriftliche Ausarbeitung der Masterarbeit entfallen 27 Creditpunkte.

(4) Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer alle Prüfungen bis auf eine erbracht hat.

(5) Die Masterarbeit wird durch ein Kolloquium ergänzt. Das Kolloquium findet auf Vorschlag der oder des Studierenden auf Deutsch oder Englisch statt. Auf das Kolloquium entfallen 3 Creditpunkte.

§ 11

Gesamtnote, Masterurkunde, Zeugnis

Die Gesamtnote der Masterprüfung wird aus dem gewichteten Mittel der Note aller Modulprüfungen, sowie der Note der Masterarbeit und des Kolloquiums gebildet. Die Gewichtung erfolgt entsprechend den jeweiligen Creditpunkten. Für die Gesamtnote gelten die in der RPO festgelegten Notenschlüssel. Bei einer Gesamtnote bis 1,3 wird der Zusatz „mit Auszeichnung“ verliehen.

§ 12

In-Kraft-Treten, Übergangsregelung und Veröffentlichung

(1) Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung vom 1. September 2007 in Kraft. Sie wird im Verkündungsblatt der Fachhochschule Aachen (FH-Mitteilungen) veröffentlicht.

(2) Für alle Studierenden im Masterstudiengang Mechatronik, die sich vor dem 1. September 2007 in diesen Studiengang eingeschrieben haben, gilt die Fachprüfungsordnung in der Fassung der Bekanntmachung der Änderungsordnung vom 21. Juli 2005.

(3) Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des beschließenden Ausschusses Mechatronik der Fachbereiche Maschinenbau und Mechatronik, Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Luft- und Raumfahrttechnik vom 26. April 2007 und der rechtlichen Prüfung durch das Rektorat gemäß Beschluss vom 13. August 2007.

Aachen, den 23. August 2007

Der Rektor
der Fachhochschule Aachen

gez. M. Schulte-Zurhausen

Prof. Dr.-Ing. Manfred Schulte-Zurhausen

Studienplan

Modul-code	Modulbezeichnung	P/W	CP	E/D	SWS				
					V	Ü	PR	SU	Ges.
1. Semester									
8144	Fundamentals of Electrical Engineering	P	10	E	4	3			7
8143	Fundamentals of Mechanical Engineering	P	10	E	4	3			7
8145	Advanced Engineering Mathematics	P	10	E	4	4			8
8146	Sensors and Actuators	P	10	E	3	1	3		7
2. Semester									
8241	Computer Science	P	10	E	3	1	3		7
	Wahlpflichtblock 1*	W	*	E/D	2	2	2		6
	Wahlpflichtblock 2*	W	*	E/D	2	2	2		6
	Mechatronik-Projekt (Teil 1)	W	4	E/D				2	2
3. Semester									
8341	Mechatronic Systems Simulation	P	10	E				6	6
8342	Advanced Motion Control	P	10	E	3	2	1		6
	Wahlpflichtblock 3*	W	*	E/D	2	2	2		6
	Mechatronik-Projekt (Teil 2)	W	2	E/D				1	1
4. Semester									
	Masterarbeit	P	27	E/D	0	0	0	0	0
	Kolloquium	P	3	E/D	0	0	0	0	0

* Ein Wahlpflichtblock besteht aus Wahlpflichtmodulen im Umfang von mindestens 8 CP.

Legende:

P: Pflichtmodul, W: Wahlpflichtblock, E/D: Sprache nach Wahl durch die Studierenden (E = Veranstaltungen in Englisch, D = Veranstaltungen in Deutsch), CP: Creditpunkte (ECTS) á 30 h Workload, V: Vorlesung, Ü: Übung, PR: Praktikum, SU: Seminaristischer Unterricht
SWS: Semesterwochenstunden á 45 Minuten Unterricht für die Studierenden

Wahlpflichtmodule

Modul- code	Modulbezeichnung	P/W	CP	E/D	SWS				
					V	Ü	PR	SU	Ges.
601	Simulation of Structures, Fields and Flows	W	8	E	4		2		6
602	Advanced Fabrication Technologies	W	8	E	2	2	2		6
603	Micromechatronic Systems	W	8	E	2		2	2	6
616	Application of Mechatronics Systems	W	8	E	2	2	2		6
620	Virtual Reality and Graphical Simulation	W	8	E	2	2	2		6
61303	Advanced System Control	W	4	E	2	1			3
61302	Mathematical Optimization	W	5	E	2	1	1		4
62722	Fahrzeugdynamik und MKS-Simulation	W	5	D/E	2	1	1		4
61722	Automobile elektronische Systeme	W	5	D/E	2	1	1		4
62701	Computational Fluid Dynamics	W	5	E	2	1			3

Anmerkung:

Es müssen insgesamt Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 24 Creditpunkten gewählt werden.